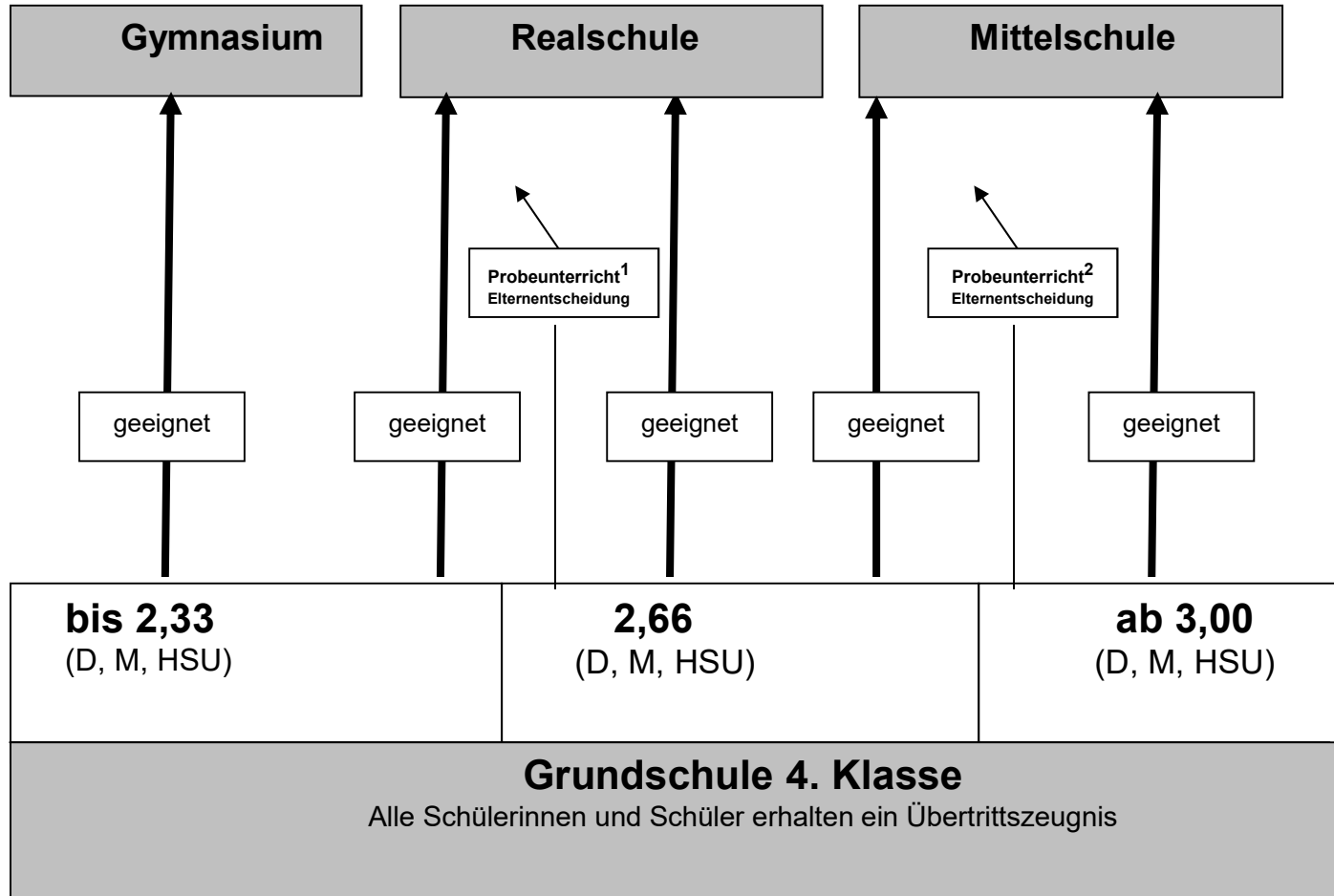


## Übertrittsverfahren nach der 4. Jahrgangsstufe

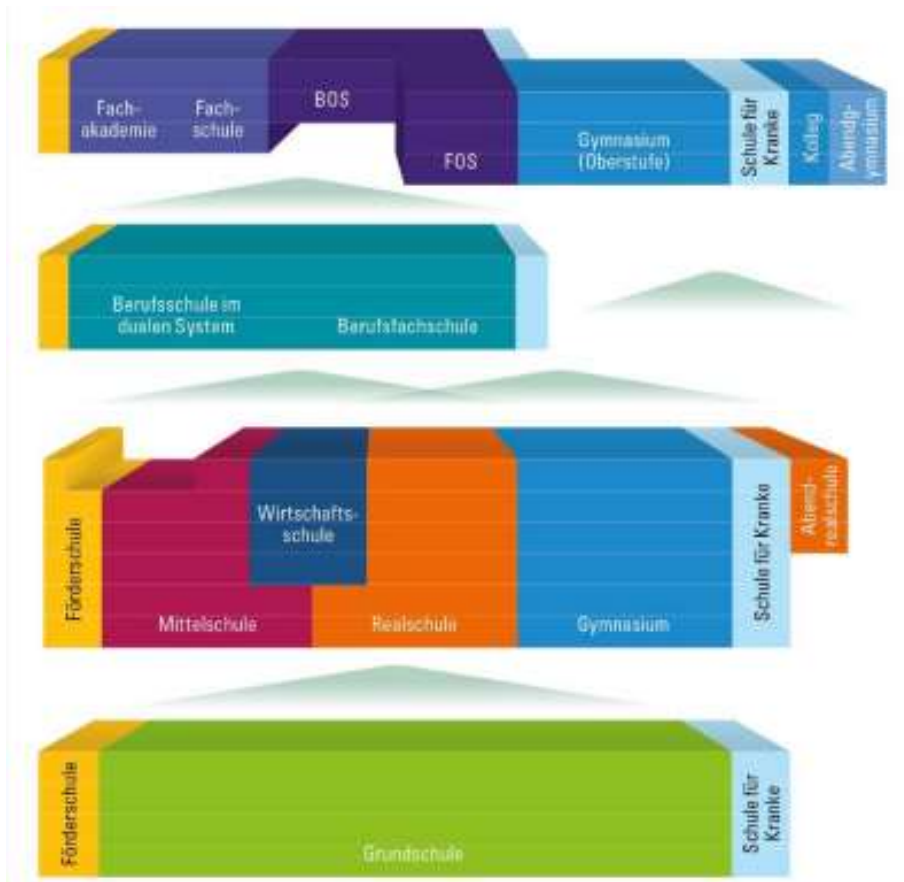


- 1 Übertritt an das Gymnasium nach bestandenem Probeunterricht möglich (Deutsch, Mathe 3 oder 4); bei Deutsch, Mathe 4 und 4: **Elternentscheidung**
- 2 Übertritt an das Gymnasium oder die Realschule nach bestandenem Probeunterricht möglich (Deutsch, Mathe 3 oder 4); bei Deutsch, Mathe 4 und 4: **Elternentscheidung**

Weil jedes Kind einzigartig ist und damit der Bildungsweg individuell wählbar sein soll:

- Prinzip der **Vielfalt**:  
13 Schularten
- Prinzip der **Weiterführung**:  
Kein Abschluss ohne Anschluss
- Prinzip der **Durchlässigkeit**:  
Möglichkeit des Schulartwechsels
- Prinzip der **inklusive Schule**:  
Inklusion als Aufgabe aller Schularten

# Das bayerische Schulsystem im Überblick



Ihrem Kind stehen viele schulische Bildungswege offen:

13 Schularten mit unterschiedlichen

- Schwerpunkten
- Anforderungen
- Zielen
- Geschwindigkeiten

Quelle: [www.meinbildungsweg.de](http://www.meinbildungsweg.de)



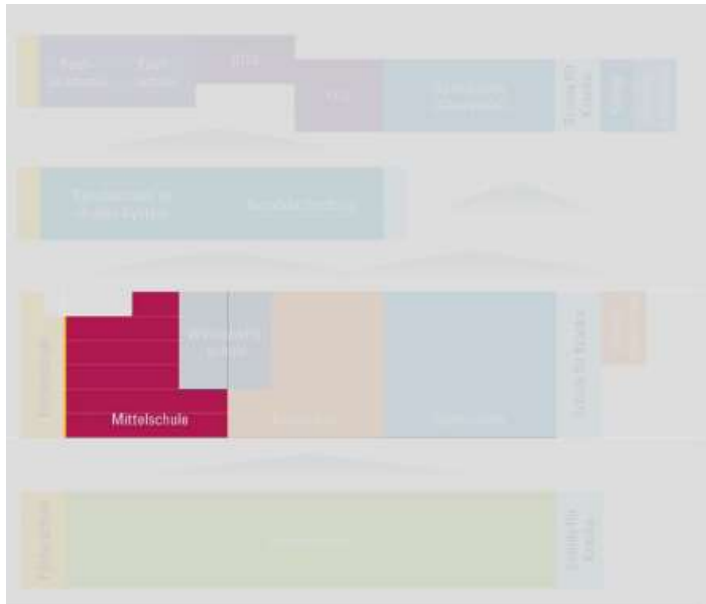
## Verschiedene Förderschularten führen zu unterschiedlichen Abschlüssen

### Förderzentren mit Mittelschulstufe:

- Unterricht nach dem Klassleiterprinzip
- Vermittlung praxisorientierter Kompetenzen
- Angebot von Berufsorientierungsmaßnahmen und Vorbereitung auf die Berufswahl

### Weitere Schulen zur sonderpädagogischen Förderung, die zu allgemeinen Schulabschlüssen führen:

- Realschulen (FSP Sehen, Hören, körperliche und motorische Entwicklung, emotionale und soziale Entwicklung)
- Fachoberschulen (FSP Hören, kmE)
- Berufsschulen (passgenaue Unterstützung als schulischer Partner der dualen Ausbildung in einem regulären oder vereinfachten Ausbildungsberuf)



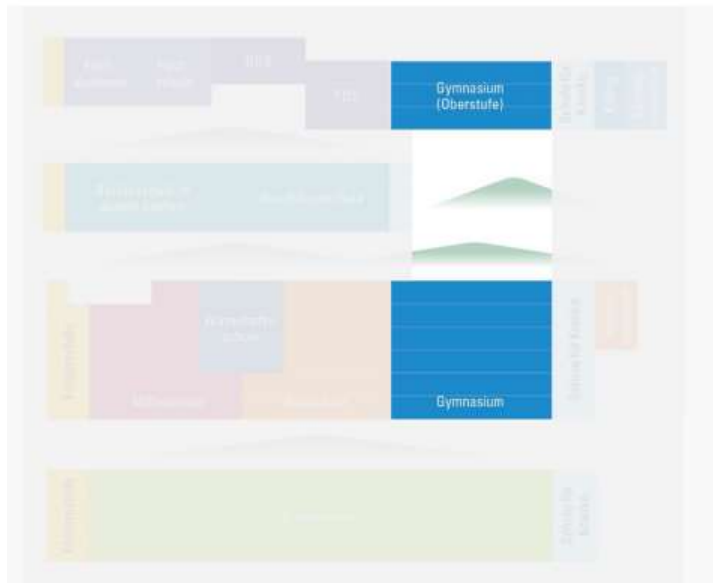
## Vermittlung praxisorientierter Kompetenzen und berufliche Orientierung

- Grundlegende Allgemeinbildung
- Vorbereitung auf eine qualifizierte Berufsausbildung oder schulische Weiterbildung
- Ausgeprägte Berufsorientierung durch
  - berufsorientierende Zweige
  - Berufsorientierungsmaßnahmen
  - Kooperationen mit der lokalen Wirtschaft
- Besondere Akzentuierung von individueller Förderung
- Unterricht nach dem Klassleiterprinzip



## Vermittlung allgemeiner und berufsvorbereitender Bildung

- Verbindung von Theorie und Praxis
- Grundlagen für eine qualifizierte Berufsausbildung und schulische Weiterbildung bis hin zur fachgebundenen und allgemeinen Hochschulreife
- Umfassendes Bildungsangebot (MINT digital, bilinguale Züge, Bestenförderung, international anerkannte Prüfungen)
- Pflichtfach Informationstechnologie



## Vertiefte Allgemeinbildung – der direkte Weg zur allgemeinen Hochschulreife

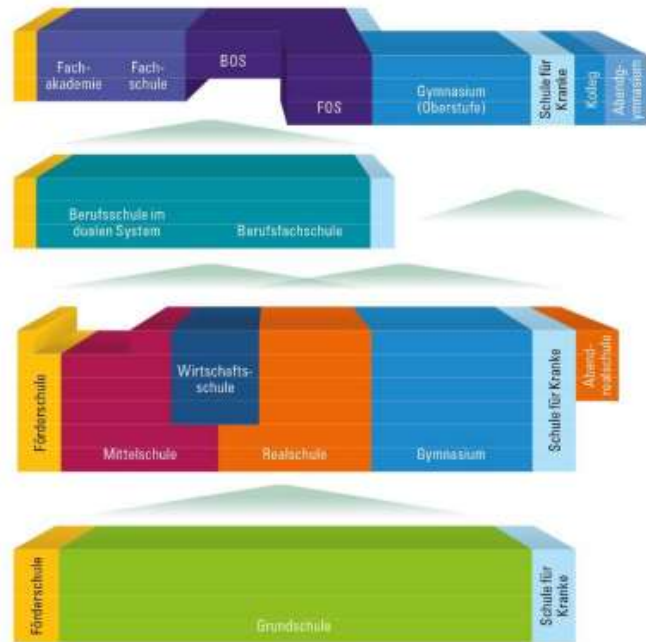
- Förderung fächerübergreifenden, abstrakten und problemlösenden Denkens
- Vorbereitung auf Hochschulstudium oder qualifizierte berufliche Ausbildungswege
- Verschiedene Ausbildungsrichtungen und Schwerpunkte (MINT / Sprachen / Wirtschaft bzw. Politik und Gesellschaft / Musisch)
- Pflichtfach Informatik, breites Fächerspektrum, mind. 2 Fremdsprachen



## Fokus auf kaufmännischer Grundbildung

- Gleichzeitige Vermittlung von allg. Bildung und beruflicher Grundbildung bereits ab Jahrgangsstufe 6 bzw. 7
- Vorbereitung auf Berufstätigkeit in Wirtschaft und Verwaltung durch vertiefte kaufmännische Grundbildung
- Zugang zu einer technisch-gewerblichen Berufsausbildung oder Fachoberschule (FOS) möglich
- Profulfach „Übungsunternehmen“





## Ausbildung von Fachkräften in

- Berufsschulen
- Berufsfachschulen

## Weiterbildung bzw. Erwerb der Hochschulreife in

- Fachschulen
- Fachakademien
- BOS / FOS

## Berufsschule im dualen System:

- Duale Berufsausbildung in Berufsschule und Ausbildungsbetrieb
- Erwerb einer umfassenden beruflichen Handlungskompetenz für eine qualifizierte Berufstätigkeit in derzeit ca. 330 staatlich anerkannten Ausbildungsberufen
- Förderung der Allgemeinbildung
- Dauer: je nach Beruf und Vorkenntnissen 2 – 3 ½ Jahre

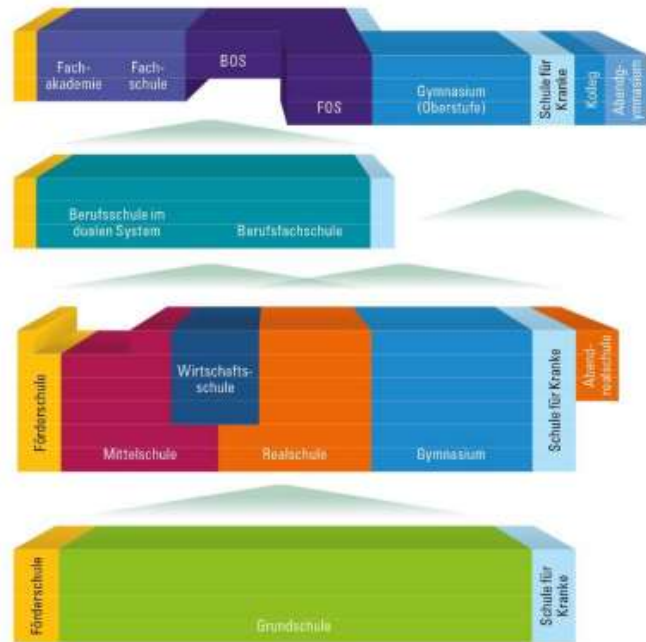
## **Fachoberschule (FOS)**

- Allgemeinbildung, Fachtheorie und fachpraktische Bildung
- Übertritt in die Jahrgangsstufe 11 nach Erwerb eines mittleren Schulabschlusses
- halbjährige fachpraktische Ausbildung in Jahrgangsstufe 11
- Auswahl unter insgesamt sieben Ausbildungsrichtungen
- Dauer: je nach Abschluss 2 bzw. 3 Jahre
- Abschlüsse: Fachhochschulreife (Jahrgangsstufe 11 und 12), fachgebundene oder allgemeine Hochschulreife (Jahrgangsstufe 13)

## **Berufsoberschule (BOS)**

- Allgemeinbildung und fachtheoretische Bildung unter Einbeziehung berufspraktischer Erfahrungen
- Eintritt in die Jahrgangsstufe 12 nach Erwerb einer Berufsausbildung oder mehrjähriger Berufserfahrung
- Ausbildungsrichtung gemäß beruflicher Vorbildung
- Erwerb des mittleren Schulabschlusses in der Vorklasse möglich
- Dauer: je nach Abschluss 1 bzw. 2 Jahre
- Abschlüsse: Fachhochschulreife (Jahrgangsstufe 12), fachgebundene oder allgemeine Hochschulreife (Jahrgangsstufe 13)

# Schulabschlüsse im bayerischen Schulsystem



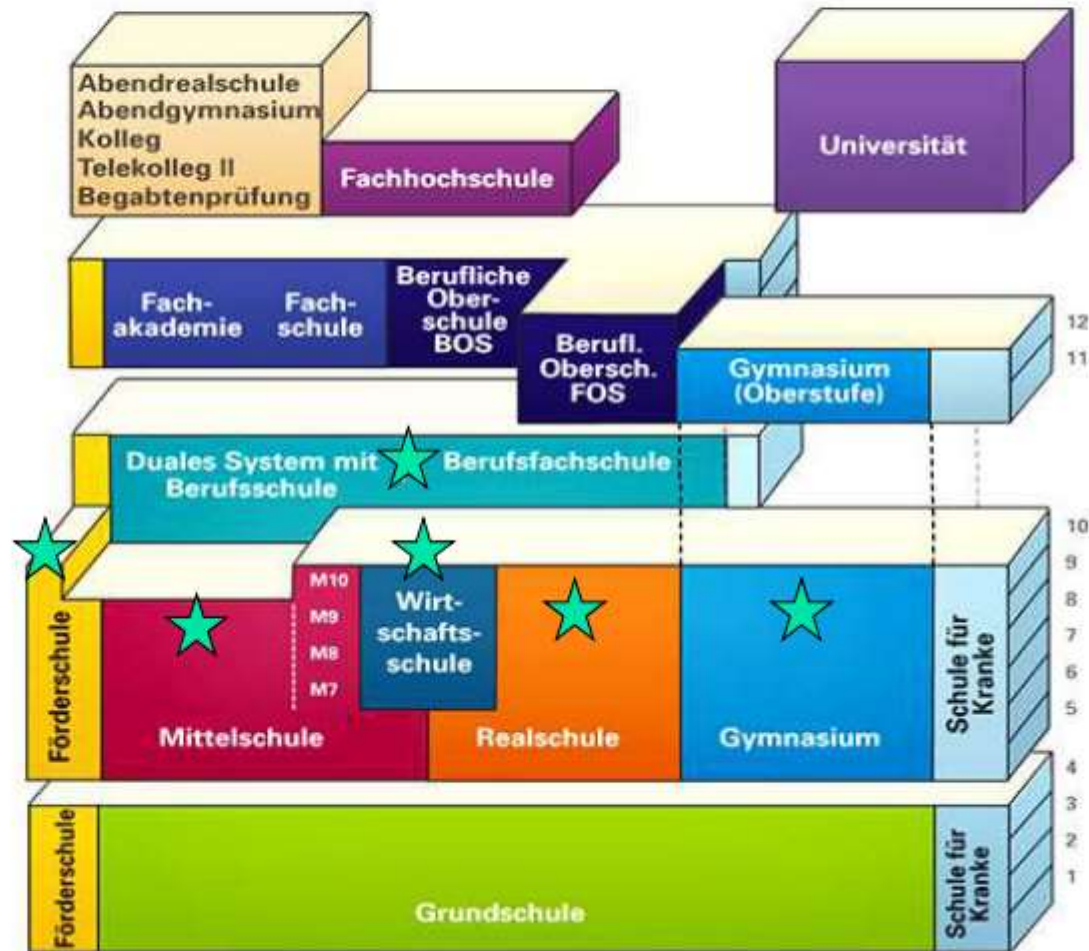
- **Erfolgreicher Abschluss der Mittelschule**
- **Qualifizierender Abschluss der Mittelschule (Quali)**
- **Mittlerer Schulabschluss**
- **Fachhochschulreife (Fachabitur)**
- **Fachgebundene Hochschulreife**
- **Allgemeine Hochschulreife**

# Schulische Abschlüsse

## Erfolgreicher Abschluss der Mittelschule

Erfolgreicher  
Besuch  
der 9. Klasse

Theorieentlastete  
Abschlussprüfung  
der Praxisklasse



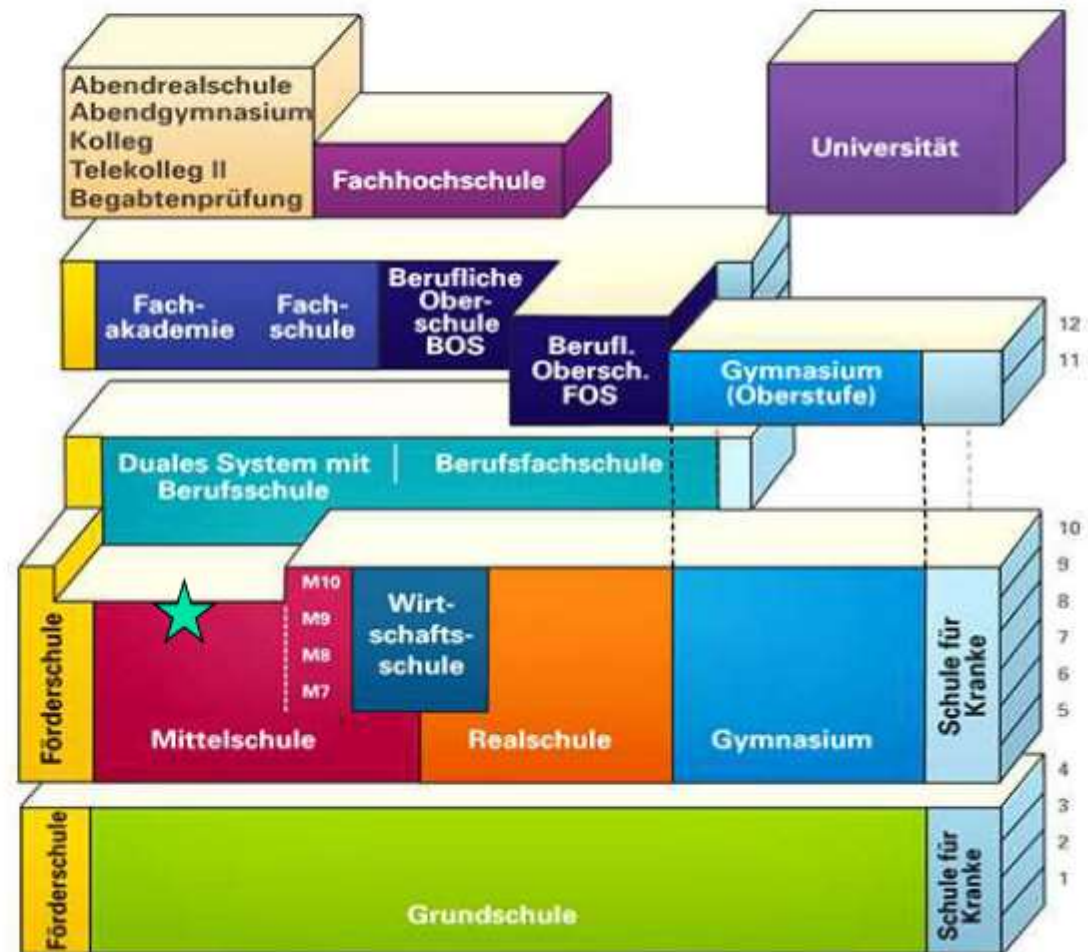
# Schulische Abschlüsse

## Qualifizierender Abschluss der Mittelschule

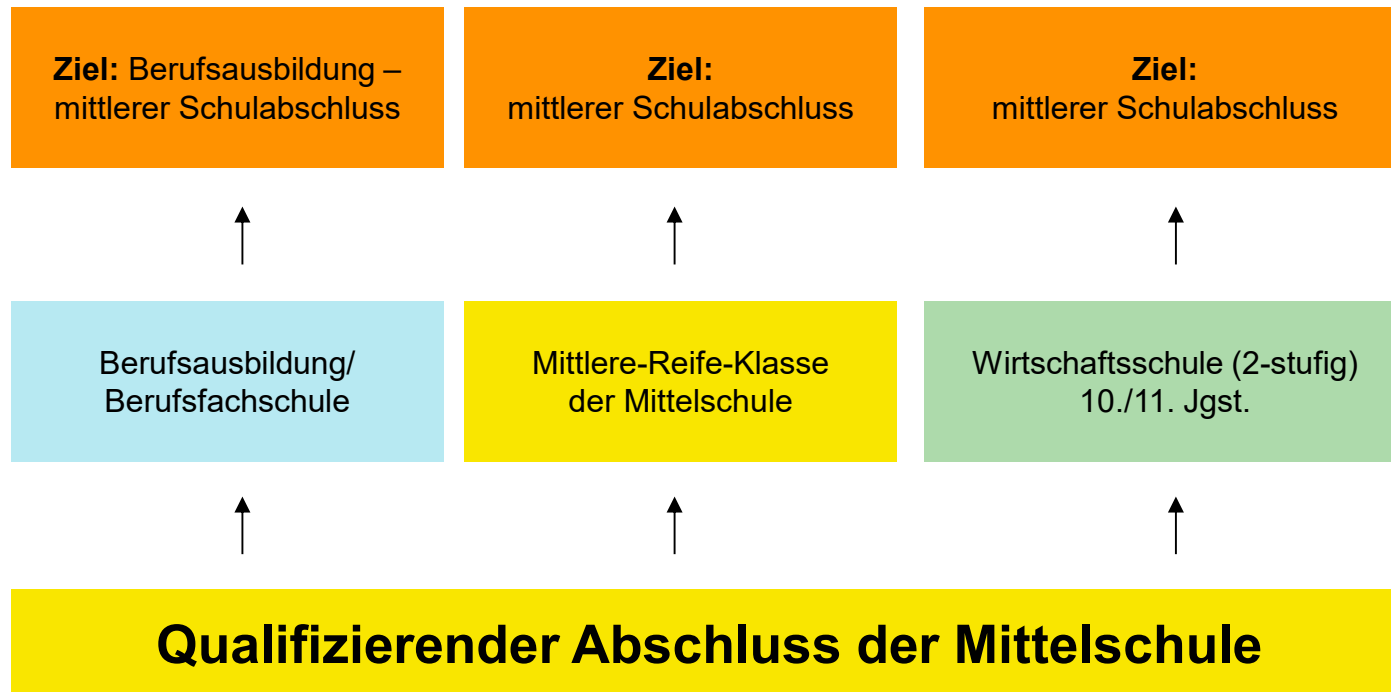
**freiwillige** Teilnahme an der besonderen Leistungsfeststellung bestanden mit  $\bar{\varnothing}$  3,0 oder besser

### Teilnehmer:

- Schüler der Jahrgangsstufe 9
- externe Bewerber



# Der Qualifizierende Abschluss der Mittelschule

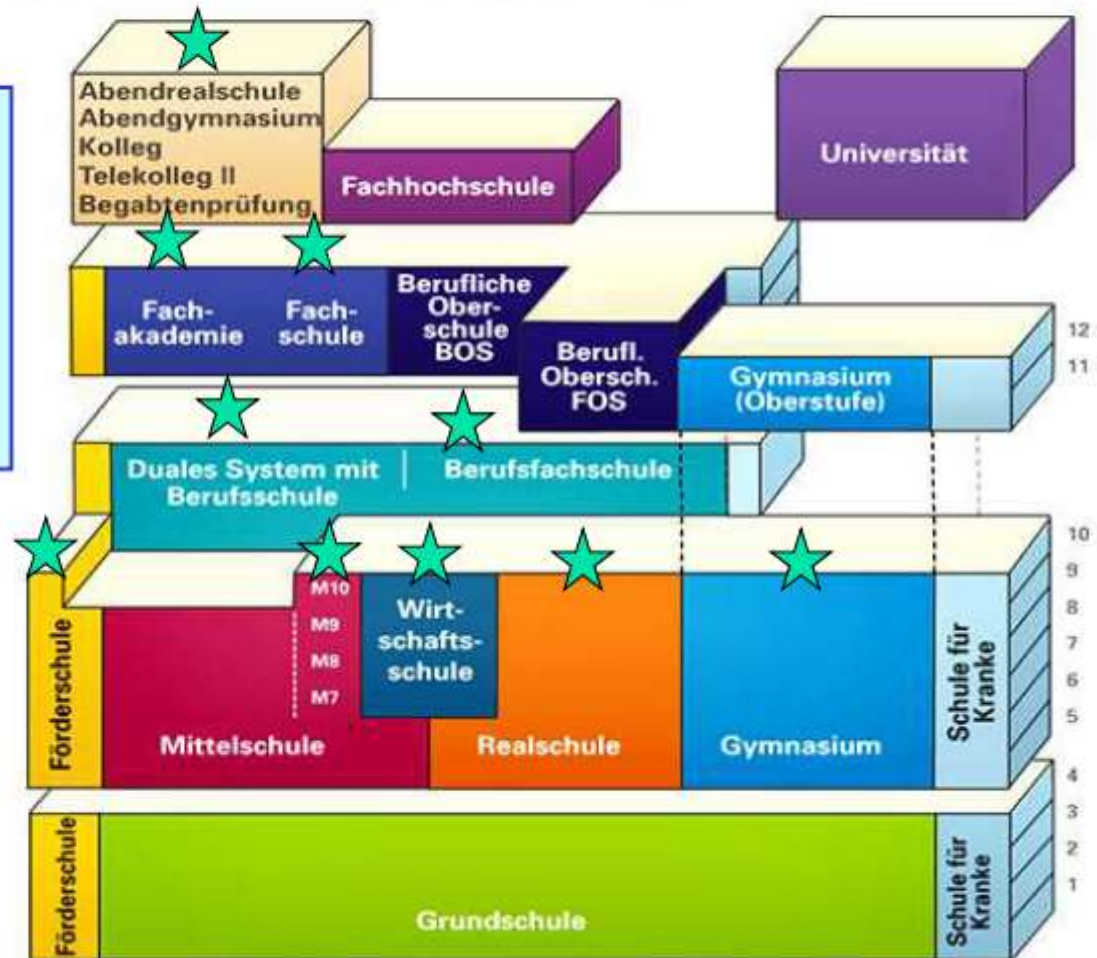


# Schulische Abschlüsse Mittlerer Schulabschluss

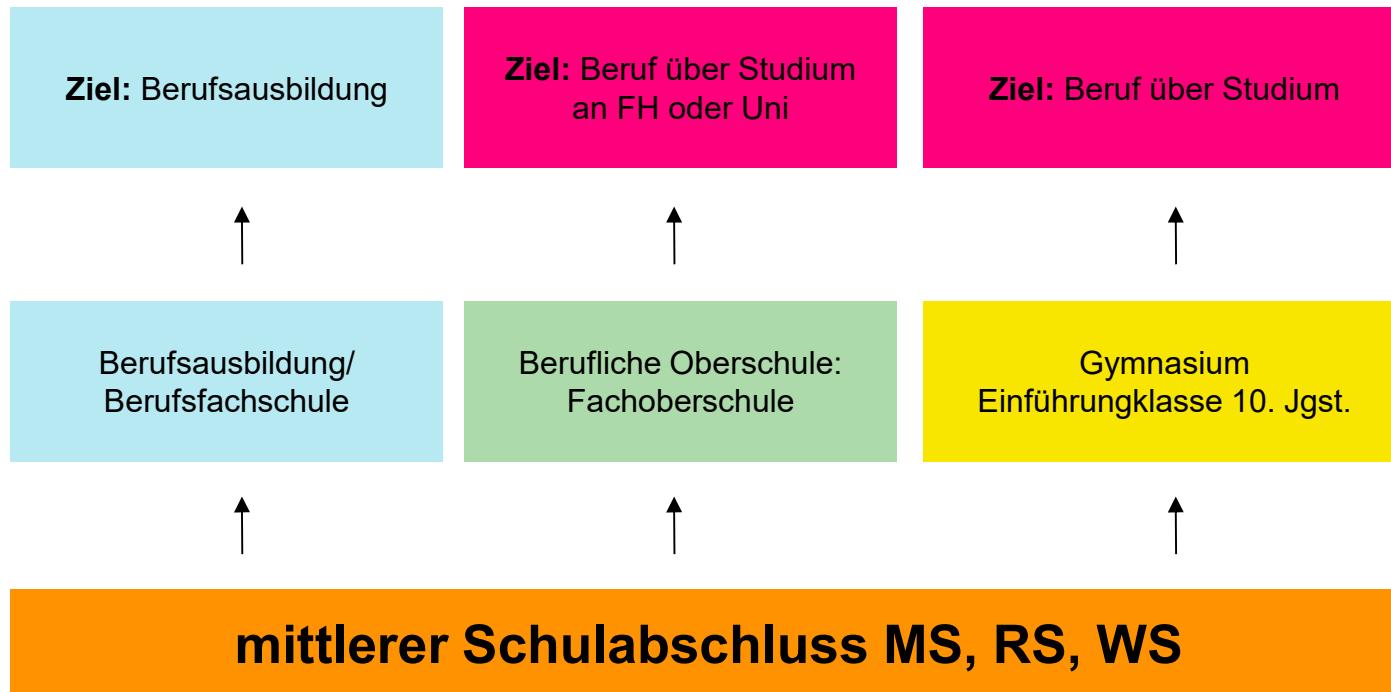
## Mittlerer Schulabschluss

- am Gymnasium
- an der Realschule
- an der Wirtschaftsschule
- an der Mittelschule
- an der Berufsschule

**Gleichwertig,  
aber nicht gleichartig**



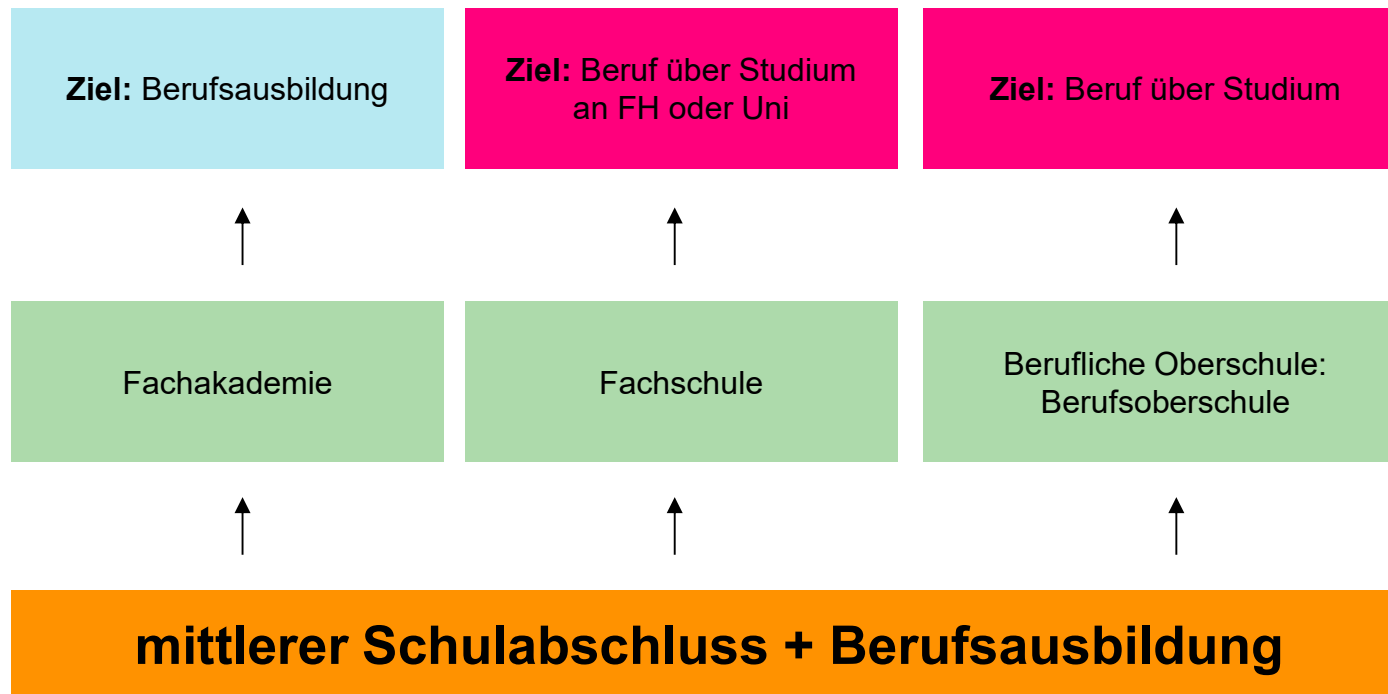
# Der mittlere Schulabschluss







# Mittlerer Schulabschluss + Berufsausbildung



## Jeder Abschluss hat einen Anschluss

Das sollten Sie bei der Wahl der Schullaufbahn wissen:

- Jede weiterführende Schule (Mittelschule, Realschule, Wirtschaftsschule, Gymnasium) ermöglicht den mittleren Schulabschluss.
- Darauf aufbauend gibt es verschiedene Wege zu einer Hochschulreife.
- Auch die beruflichen Schulen bieten alle schulischen Abschlüsse bis zum Abitur.

# Allgemeiner Hochschulzugang für Meister ....

## § 29 QualV

(1)

1 Der Allgemeine Zugang zur Hochschule gemäß Art. 45 Abs. 1 BayHSchG wird nachgewiesen durch ein im Freistaat Bayern erworbenes

1. Zeugnis über die bestandene, nach den Bestimmungen des Berufsbildungsgesetzes oder der Handwerksordnung abgelegte **Meisterprüfung**,

2. Zeugnis über die bestandene, nach §§ .... abgelegte **berufliche Fortbildungsprüfung**, deren vorbereitender Lehrgang einen Stundenumfang von mindestens 400 Stunden umfasst,

3. Zeugnis über die bestandene Abschlussprüfung einer .... **Fachschule oder Fachakademie**,

...

2 Der allgemeine Zugang nach Satz 1 setzt voraus, dass ein Beratungsgespräch an der Hochschule absolviert wurde, an der das Studium aufgenommen werden soll, ...

Die Voraussetzungen für bestimmte Studiengänge (Latinum, Numerus clausus,...) bleiben natürlich bestehen.

# Fachgebundener Hochschulzugang für qualifizierte Berufstätige

## § 30 QualV

(1)

1Für qualifizierte Berufstätige wird der fachgebundene Zugang zur Hochschule gemäß Art. 45 Abs. 2 BayHSchG eröffnet, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

1. Erfolgreicher Abschluss einer an den Bestimmungen des Berufsbildungsgesetzes, der Handwerksordnung, durch Bundes- oder Landesrecht geregelten **mindestens zweijährigen Berufsausbildung** in einem zum angestrebten Studiengang fachlich verwandten Bereich,
2. **Anschließende mindestens dreijährige hauptberufliche Berufspraxis** in einem zum angestrebten Studiengang fachlich verwandten Bereich,
3. Absolvierung eines **Beratungsgesprächs an der Hochschule**, an der das Studium aufgenommen werden soll, und
4. Jeweils nach Angebot der Hochschule **Bestehen einer besonderen Hochschulprüfung (...)** oder **nachweislich erfolgreiche Absolvierung eines Probestudiums von mindestens zwei Semestern.**

# Info- und Beratungsangebot



[www.meinbildungsweg.de](http://www.meinbildungsweg.de)

## Was bedeutet Eignung für eine Schulart?

Ein Kind ist dann für eine bestimmte Schulart geeignet,

wenn seine Lern- und Leistungsvoraussetzungen dem Anforderungsprofil der Schulart am besten entsprechen.

Dann wird Schulerfolg wahrscheinlich; Unterforderung oder Überforderung werden vermieden.

Die **beste Schule** ist deshalb diejenige, die **ihrem Kind** die besten Chancen bietet, seine Talente voll zu entfalten und mit **Freude und Erfolg** zu lernen!



## Info- und Beratungsangebot

---

Bei Fragen zur Schullaufbahn beraten Sie gerne:

- Lehrkräfte der Grundschule
- Beratungsfachkräfte
- Staatliche Schulberatungsstelle

Weitere Informationen finden Sie unter:

- [www.schulberatung.bayern.de](http://www.schulberatung.bayern.de)
- [www.km.bayern.de](http://www.km.bayern.de)
- [www.km.bayern.de/inklusion](http://www.km.bayern.de/inklusion)